

Mitgliederversammlung 2019

Mittwoch, 9. Januar 2019

19.00 Uhr, Landgasthaus-Hotel Maier in Eichsel

Teilnehmer

25 Personen, davon 21 Mitglieder, 4 Gäste

Tagesordnung

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ralf Glück begrüßt die Anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere Ulrich May, Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Wähler, und Heinz Vollmar von der Badischen Zeitung.

Weiterhin dankt er ...

... Karin Reichert-Moser für ihre Leistungen als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat

Rheinfelden mit einem Blumenstrauß,

... Ewald Lützelshwab für die Organisation des Weihnachtsmarktes auf seinem Firmengelände.

2. Totenehrung

Die Anwesenden gedenken der im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder Roland Glück und Uwe Lutz.

3. Berichte aus der Fraktion und aus Ausschüssen

Karin Reichert-Moser informiert über die Schwerpunkte der Arbeit der Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat von Rheinfelden im zurückliegenden Jahr 2018. Der vollständige Bericht kann bei Interesse eingesehen werden.

Karin Reichert-Moser beschreibt die Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Vorsitzenden der anderen Fraktionen als offen und vertrauensvoll, sie hofft, dass auch die bevorstehenden Kommunalwahlen von diesem respektvollen Umgang geprägt sein werden.

Ralf Glück dankt der Fraktionsvorsitzenden für ihre Ausführungen.

Der **Sozialausschuss** der Stadt Rheinfelden – Ausschuss für Familien, Jugend und Senioren – ist für ein sehr umfangreiches Themenspektrum zuständig. **Reinhard Börner und Rita Rübsamen** sind Mitglieder in diesem Ausschuss und informieren über die inhaltlichen Schwerpunkte:

Im Mittelpunkt der **Jugendarbeit** steht weiterhin das moderne Jugendhaus. Im Juli 2018 fand im Ratssaal das „Jugendrathaus“ statt, eine Auftaktveranstaltung mit rund 150 Schülern der weiterführenden Schulen. Ziel ist die Bildung eines sogenannten „8er-Rats“, über den Jugendliche ihre Ideen und Vorstellungen für die Entwicklung der Kommune einbringen sollen. Weiterhin findet 2019 das internationale Jugend-Camp der Partnerstädte in Rheinfelden statt. Jährlich finanziert die Stadt Rheinfelden mit 150.000 € ein Ferienprogramm, das mit der Kaltenbachstiftung angeboten wird und sich seit Jahren als gute Investition erwiesen hat.

Die Stadt Rheinfelden verfügt über 20 **Kindergärten/Kindertagesstätten** mit 283 Beschäftigten. Es ist vorgesehen, über die Städtische Wohnbau eine neue Kita in der Kernstadt zu realisieren. Regelmäßig finden Aus- und Umbaumaßnahmen bei vorhandenen Einrichtungen statt. Zurzeit erfüllt Rheinfelden eine Quote von 35,5 % Betreuungsangebote, Ziel sind 37 %. Die

Kinderbetreuung ist eine Millioneninvestition auf vielen Ebenen, wobei die Arbeiten bei laufendem Betrieb stattfinden, was besonderen Respekt für die Mitarbeitenden verdient. Junge Familien suchen weiter händierend nach Betreuungsplätzen, hinzu kommt der Fachkräftemangel.

In der Werderstraße wurde ein **Haus mit 16 Wohnungen** für die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern gebaut, das in Form von Wohngemeinschaften auch Wohnraum für von Obdachlosigkeit bedrohte Bürger bereithält sowie zwei Büros für Betreuungskräfte.

Der **Tafelladen** hat hinter dem **Haus Gambrinus** in der Friedrichstraße einen neuen Standort bezogen, der sich als sehr vorteilhaft erwiesen hat, da er diskret im Hintergrund liegt. Damit hat sich das Haus Gambrinus einmal mehr als echtes soziales Kompetenzzentrum erwiesen, am Haus wurde zudem ein neuer Außenlift für Personen eingebaut.

Insgesamt wäre es wichtig, dass sich der Bund mehr an den Kosten für soziale Leistungen beteiligt, die die Kommunen erbringen müssen (Kinderbetreuung, Migration und Integration).

Ausschuss Städtepartnerschaft

Im Jahr 2018 fanden gleich zwei 50-jährige Jubiläen statt: Barry in Wales (Großbritannien) und Neumarkt (Südtirol/Italien). Im Juni flog eine Delegation der Stadt nach Wales, der Gegenbesuch mit Feierlichkeiten hier fand im Zuge des Trottoirfestes im zurückliegenden August statt.

Ende Juli fuhr eine größere Abordnung mit dem Bus nach Neumarkt zu den Feierlichkeiten dort, der Gegenbesuch fand im November statt.

Auch zu den Gemeinden Mouscron (Belgien) und Fécamp (Frankreich) bestehen gute Kontakte, und es finden regelmäßig Austauschbesuche statt. Der Freundeskreis Mouscron besteht erst seit 2 Jahren, dort wurde zwischenzeitlich eine Wohnung eingerichtet, die Gäste aus Rheinfelden nutzen können. Hierzu findet vor Fasnacht eine Infoveranstaltung statt.

Die Partnerstädte werden allgemein als Bereicherung empfunden, „Gelebtes Europa“, so Reinhard Börner.

Kernstadtbeirat

Die Mitglieder **Tim Schick** und **Wilfried Basler** sind ordentliches Mitglied im Kernstadtbeirat, **Ellen Haubrichs** ist Stellvertreterin, sie informiert über das Gremium: Der neu gegründete Beirat nahm in erster Sitzung am 8. Mai 2018 seine Tätigkeit auf, parallel entstand der Beirat Warmbach. Der seit 1984 existierende Ausschuss für die Belange Nollingens wird nach den Kommunalwahlen 2019 ebenfalls in Beirat umbenannt, was jedoch lediglich die Besetzung des Gremiums vereinfacht und ansonsten keine Einschränkung darstellt. Alle drei Gremien sollen mehr Nähe zu den Bürgern des jeweiligen Stadtteils herstellen, sie bestehen aus Stadträten und sachkundigen Bürgern, die dort wohnen, und haben beratende Funktion. Im ersten Jahr hat sich der Kernstadtbeirat schwerpunktmäßig mit dem neuen Bauvorhaben Güter-/Schillerstraße, mit der Baustelle Hochrheincenter 2, mit der Entwicklung der Friedrichstraße und darüber hinaus mit vielen weiteren Themen beschäftigt.

4. Bericht aus dem Kreistag

Der Vorsitzende der Kreistagsfraktion der Freien Wähler, Ulrich May, bedankt sich für die Einladung, der er jedes Jahr gerne nachkommt, auch da Rheinfelden eine gute Entwicklung durchläuft, von der er sich aktuell viele Kandidaten für die Kreistagswahl erhofft. Er erinnert an die Kreistagswahlen 2014, bei denen die Freien Wähler über 100.000 Stimmen und somit über 20 % erzielen konnten und als dritte Kraft im Landkreis bestätigt wurden. Ulrich May skizziert die Arbeit des Kreistags im zurückliegenden Jahr und zukünftige Projekte:

Der **Haushalt des Kreises Lörrach** hat ein Volumen von ca. 280 Mio. Euro, von dem starke Impulse und mutige, zukunftsweisende Schritte im Rahmen einer mittelfristigen Finanzplanung ausgehen, die bis 2023 ausgelegt ist und bis dahin ein Investitionsvolumen von 67 Mio. Euro ausweist. Rücklagen sind in Höhe von 37 Mio. Euro vorhanden. Der Kreis war bis vor 3 Jahren komplett schuldenfrei, heute werden auch sogenannte Fremdmittel, also Kredite, zur Finanzierung herangezogen. Auf breiter Ebene sind insbesondere die Personalkosten drastisch

gestiegen.

Die **Kreisumlage** umfasst 30,68 Prozentpunkte (104,1 Mio. Euro in 2019), das ist ein historisches Tief, das jedoch vorteilhaft für die Kommunen ist, da sie entlastet werden. Die Kreisumlage ist die größte Finanzierungsquelle für den Kreis.

Viele umfangreiche Projekte warten auf Realisierung, z. B. das **Zentralklinikum**, in dem die bisherigen 4 Standorte (3 Kreiskliniken und das Elisabethenkrankenhaus, das zwischenzeitlich auch dem Kreis gehört) zusammengefasst werden sollen. Nachdem die Auswahl des Standortes – Lörrach – festgelegt wurde, fand ein zweistufiger Architektenwettbewerb statt, in dessen Verlauf der Siegerentwurf von Sander/Hofrichter ermittelt wurde. Der Entwurf wird allgemein als sehr gelungen empfunden. Die Entwurfsplanung ist bis Mitte 2019 vorgesehen, danach erfolgen der Bauantrag und die Beantragung der Mittel.

Die **ärztliche Versorgung** im ländlichen Raum (Hausärzte/Fachärzte) wird zunehmend als kritisch eingeschätzt, wovon auch der Kreis Lörrach betroffen ist. Auch die palliative Versorgung (Hospiz-Bewegung) muss ausgebaut werden.

Die **Pflegeheime** im Landkreis befinden sich in der Umsetzung der Landesbauordnung, die ausschließlich Einbettzimmer für die Bewohner vorsieht.

Der **Neubau des Landratsamtes** erwies sich als schwierig: Viel Zeit und Geld wurden fehlinvestiert in erste Planungsansätze. Bei der Standortsuche hat man sich für ein innerstädtisches Grundstück entschieden (Parkplatz neben Arbeitsamt ???), die Gesamtkosten des Projektes sind mittlerweile von anfangs 20 Mio. Euro auf nunmehr 31,7 Mio. Euro gestiegen, weitere Einsparpotentiale sind nicht in Sicht.

Die Beruflichen Schulen befinden sich ebenfalls in der Weiterentwicklung, geplantes Investitionsvolumen 7,37 Mio Euro. Davon profitiert auch die **Berufsschule am Standort Rheinfelden**, an dem für ca. 4,5 Mio. Euro eine neue Werkstatt entstehen soll. Auch wird der neue Schulzweig PTA (Pharmazeutisch-technische Assistenten) eingerichtet.

Auch mit der **Sprachheilschule** wurde sich intensiv beschäftigt, vorgesehen ist ein zentraler Neubau am Standort Maulburg.

Zur **Verbesserung des ÖPNV** will man die sogenannte „Dynamische Fahrgastinformation“ in Angriff nehmen, wobei noch nicht feststeht, ob dies auf breiter Basis oder nur gezielt in einzelnen Bereichen umgesetzt werden kann. Dabei wird an Bahnhöfen, Haltestellen etc. durch elektronische Laufschrift vermittelt, welche Verbindungen bedient werden, welche Verzögerungen es gibt u.ä.m. Zum Thema ÖPNV gehört seit Längerem bereits die **Elektrifizierung der Hochrheinstraße**, deren Umsetzung sich als politisch/grenzüberschreitend problematisch erwiesen hat, die jedoch schnellstmöglich für den Bereich Rheinfelden realisiert werden soll. Eine weitere Verbesserung des ÖPNV vermutet man in der Regio-S-Bahn Kandertal, hierzu wurden im Haushalt 60.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie eingestellt. Im Rahmen des **Klimaschutz-Konzeptes** des Landkreises wurden zusätzliche 50.000 Euro für Personal im Haushalt vorgesehen.

Der **Breitband-Ausbau Internet** sieht für jedes Haus bis zum Jahr 2030 den Anschluss an das Glasfasernetz vor – ein ehrgeiziges Ziel. Gewerbegebiete haben dabei Vorrang vor Wohngebieten.

Die **Digitalisierung** und Social Media sind ein großes Thema auch im Kreis Lörrach – wie in ganz Deutschland.

Der **Sozialetat** des Landkreises erfordert alleine knapp 51 % der finanziellen Mittel. Seit der großen **Flüchtlingswelle** 2015/2016 stellen **Unterbringung und Integration** eine riesengroße Aufgabe für alle Kommunen dar. Es findet ein permanenter, zäher Kampf mit dem Land Baden-Württemberg statt, um Kostenbeteiligungen zu erwirken, die im Einzelfall detailliert nachgewiesen werden müssen. Die Aufgabe, die als nationale Aufgabe ausgerufen worden war, schöpft sich zunehmend in bürokratischen Hürden bei der Finanzierung, was bei den Kommunen zunehmend Unverständnis und Verdruss hervorruft.

Die **Müllgebühren** bleiben weiter unverändert, der neue Müllkalender – jeder Haushalt erhält nur noch eine ganz individuelle, zweiseitige Jahresübersicht anstelle des gewohnten

mehrseitigen Kalenders – gibt Anlass zu Diskussionen: Es wurde Kritik an der Farbgebung, an der Schriftgröße und an den Symbolen für verschiedene Müllsorten geübt, die insbesondere für ältere Menschen problematisch sein können.

Ralf Glück dankt Ulrich May für seinen ausführlichen Bericht.

5. **Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers**

Kassierer Ewald Lützelschwab trägt den Kassenbericht vor (siehe Anhang zu diesem Protokoll). Die **Kassenprüfer Wilfried Basler und Markus Kuny** haben am 8. Januar 2019 die Kassenprüfung durchgeführt und bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie empfehlen die Entlastung des Kassiers, diese erfolgt einstimmig.

6. **Wahl des/der Schriftführers/Schriftführerin**

Das Amt des Schriftführers ist seit 4 Jahren vakant, Reinhard Börner hatte diese Aufgabe kommissarisch übernommen. **Ellen Haubrichs** hatte sich im Vorfeld dazu bereit erklärt, sie wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

7. **Kommunalwahlen am 26. Mai 2019**

Ziel der Freien Wähler ist es, als dritte Kraft in den Räten bestätigt zu werden – sowohl im Gemeinderat Rheinfelden als auch im Kreis. Motto: „Überparteilich, bürgernah, demokratisch“ – „Ein kluger Zug“

Bei der Zusammenstellung der Kandidaten sollen verschiedene Alters- und Berufsgruppen erfasst werden, um die Bevölkerung möglichst breit abzubilden.

Inhaltlich ist festzuhalten, dass von den im Jahr 2014 anvisierten Zielen auch viel erreicht und umgesetzt wurde, sowohl in der Stadt Rheinfelden als auch im Kreis.

Am **Mittwoch, den 13. Februar 2019 findet um 20.00 Uhr** im Gasthof Maien in Eichsel die **Nominierungsveranstaltung** statt, bei der die Freien Wähler offiziell die Kandidaten und die Reihenfolge der Aufstellung festlegen.

Bis dahin muss jeder Kandidat/jede Kandidatin bei Foto Dockhorn ein **Foto für den Wahlflyer** anfertigen lassen, dies ist **ab sofort** möglich. Mit dem Fachgeschäft wurde abgesprochen, die Personen einheitlich vor einem hellgrauen Hintergrund abzulichten.

8. **Verschiedenes**

Der Termin für die Mitgliederversammlung 2020 steht bereits fest: 8. Januar 2020. An diesem Termin finden Vorstandswahlen statt (alle zwei Jahre).

Die Sitzung endet um 20.20 Uhr, anschließend Apéro.

Rheinfelden, den 17. Januar 2019

Ralf Glück, 1. Vorsitzender

Reinhard Börner, 2. Vorsitzender